

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn *Friedländer*.

a) „Gruppe aus dem Tartarus“ von **Schubert**.

Horch — wie Murmeln des empörten
Meeres,
Wie durch hohler Felsen Becken weint
ein Bach,
Stöhnt dort dumpf und tief ein schweres,
leeres,
Qualerpresstes Ach!
Schmerz verzerret
Ihr Gesicht: Verzweiflung sperret

Ihren Rachen fluchend auf.
Hohl sind ihre Augen, ihre Blicke
Spähen bang nach des Cocytus Brücke,
Folgen thränend seinem Trauerlauf.
Fragen sich einander ängstlich leise,
Ob noch nicht Vollendung sei? —
Ewigkeit schwingt über ihnen Kreise,
Bricht die Sense des Saturns entzwei.

Schiller.

b) **Das Rosenband** von **Schubert**.

Im Frühlingschatten fand ich sie,
Da band ich sie mit Rosenbändern:
Sie fühlt' es nicht und schlummerte.
Ich sah sie an: mein Leben hing
Mit diesem Blick an ihrem Leben;
Ich fühlt' es wohl und wusst' es nicht.

Doch lispelt' ich ihr sprachlos zu
Und rauschte mit den Rosenbändern:
Da wachte sie vom Schlummer auf.
Sie sah mich an: ihr Leben hing
Mit diesem Blick an meinem Leben,
Und um uns ward's Elysium.

Klopstock.

c) **Prinz Eugen** von **Löwe**.

Zelte, Posten, Werda-Rufer!
Lust'ge Nacht am Donauufer!
Pferde steh'n im Kreis umher,
Angebunden an den Pflöcken;
An den engen Sattelböcken
Hangen Karabiner schwer.

Um das Feuer auf der Erde,
Vor den Hufen seiner Pferde
Liegt das östreich'sche Piket;
Auf dem Mantel liegt ein Jeder,
Von den Tschako's weht die Feder,
Leutnant würfelt und Cornet.

Neben seinem müden Schecken
Ruht auf einer wollnen Decken
Der Trompeter ganz allein:
»Lasst die Knöchel, lasst die Karten!
Kaiserliche Feldstandarten
Wird ein Reiterlied erfreu'n!

Vor acht Tagen die Affaire
Hab' ich, zu Nutz dem ganzen Heere,
In gehör'gen Reim gebracht;
Selber auch gesetzt die Noten:
Drum, ihr Weissen und ihr Rothen,
Merket auf und gebet Acht!

Und er singt die neue Weise
Einmal, zweimal, dreimal leise
Denen Reitersleuten vor;
Und wie er zum letzten Male
Endet, bricht mit einem Male
Los der volle, kräftige Chor:
»Prinz Eugen, der edle Ritter!
Hei, das klang wie Ungewitter
Weit in's Türkenlager hin.
Der Trompeter thät den Schnurrbart
streichen
Und sich auf die Seite schleichen
Zu der Marketenderin.

Ouverture zu „*Jessonda*“ von **Spohr**.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

22. u. letztes Abonnement-Concert: Donnerstag, den 27. März 1884.